

## Erfolg mit Homöopathie im Stall (2011/12)

Peppino Beffa

Gesunde Tiere sind das A und O

Aus wirtschaftlichen Gründen ist der Nutztierhalter auf hohe Leistungen seiner Tiere angewiesen. Aber nur gesunde Tiere bringen hohe Leistungen. Daneben beeinflussen auch tiefe Kosten und ein angemessener Arbeitsaufwand den wirtschaftlichen Erfolg sehr stark. Die traditionelle Medizin vor rund 100 Jahren war ausschliesslich homöopathisch. Bei gesundheitlichen Störungen waren die Hausmittel die einzig verfügbare Alternative. Das heutige Leistungsniveau der Tiere macht die ganze Sache nicht einfacher. Gesundheitliche Störungen führen zu starken Leistungseinbussen. Umso wichtiger ist es, dass die Gesundheit erhalten bleibt und Krankheiten möglichst rasch behandelt werden können. Die konventionelle Medizin stösst aber an Grenzen. Ein Beispiel dazu ist sicher die Resistenzproblematik gegenüber gewissen Antibiotika. Grund genug, einen langfristigen und sicheren Weg zu suchen.

Tierbeobachtung als wichtigste Voraussetzung

In der heutigen, hektischen Zeit, grössere und intensivere Betriebe, weniger Personal etc. fehlt oft der Faktor Zeit, um die Tiere genügend zu beobachten und zu spüren. Mit grösseren Betrieben und den neuen Stallhaltungssystemen ist die Distanz zwischen Mensch und den Tieren grösser geworden. Der Kontakt zu den Tieren wird tendenziell kleiner. Der Opa oder ein alter Knecht sitzt nicht mehr stundenweise auf der Stallbank und beobachtet die Tiere.

Der Betriebsleiter sollte sich genügend Zeit nehmen die Tiere zu beobachten, korrekte Aufzeichnungen machen, realisieren dass etwas nicht stimmt.

Gesunderhaltung der Tiere

Tiergerechte Aufstallung, korrekte Fütterung, Haltung und Pflege sind die Basis, damit die Gesundheit erhalten bleibt. Es gilt, viele Einflussfaktoren zu beachten. Nötige Massnahmen müssen frühzeitig ergriffen werden. Auch verschiedene objektive Unterlagen wie die Monatsauswertung der Milchkontrolle etc. sind für das Gesundheitsmanagement wichtig.

Eine ganzheitliche Betrachtung des Betriebes ist zwingende Grundvoraussetzung.

... und das richtige Mittel in richtiger Dosis

In der Natur gedeihen viele Pflanzen. Hier interessieren nicht die giftigen Pflanzen, sondern Pflanzen mit besonderen Wirkstoffen, welche in der Lage sind die Widerstandskraft und körpereigene Abwehr der Tiere zu fördern und den Heilungsprozess zu beschleunigen.

Teilweise ging das Wissen in den letzten Generationen verloren. Welcher Wirkstoff, welches Chügeli und in welcher Menge es eingesetzt und angewendet werden soll braucht viel Erfahrung und Geduld. Auch muss das Bewusstsein bezüglich der Grenzen der Homöopathie erhalten bleiben. So gilt es nach wie vor, die Telefonnummer des Tierarztes griffbereit zu halten.

Homöopathische Gesundheitsvorsorge und Behandlung erkrankter Tiere ist ein lebenslanger Lernprozess. Ein Kurs kann ihnen den Einstieg erleichtern oder auch ihr Wissen festigen.